

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ  
ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ΜΕΣΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ  
ΚΡΑΤΙΚΑ ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΑ ΕΠΙΜΟΡΦΩΣΗΣ

**ΤΕΛΙΚΕΣ ΕΝΙΑΙΕΣ ΓΡΑΠΤΕΣ ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ**  
**ΣΧΟΛΙΚΗ ΧΡΟΝΙΑ: 2008-2009**

Μάθημα: **ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ**      Επίπεδο: **3**      Διάρκεια: **2 ώρες**  
Ημερομηνία: **29 Μαΐου 2009**      **ΒΑΘΜΟΣ:** \_\_\_\_\_      **ΥΠ. ΚΑΘ.:** \_\_\_\_\_  
**ΟΝΟΜΑΤΕΠΩΝΥΜΟ:** \_\_\_\_\_

**ΤΟ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟ ΔΟΚΙΜΙΟ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ ΕΠΤΑ (7) ΣΕΛΙΔΕΣ**

**TEIL A: LESEVERSTEHEN**

Heutzutage arbeiten manche Schüler und Schülerinnen in ihrer Freizeit, um Geld zu verdienen. Natürlich bekommen sie auch Taschengeld, aber das reicht oft nicht: Handy, Klamotten ..... Das kostet alles Geld!

Frank Duchovsky arbeitet jeden Samstag und Sonntag in einer Holzfabrik in Saarbrücken. Die Arbeit ist sehr schwer. Er muss am frühen Morgen beginnen und er arbeitet acht Stunden pro Tag. Dafür verdient er 60 Euro pro Tag, also 120 Euro am Wochenende. Das ist nicht viel, aber es reicht, um seine Handy-Rechnung zu bezahlen!

Irena Schlüter hatte bis diese Woche gar keinen Job, aber jetzt hat sie bei einer Tankstelle angefangen. Sie arbeitet jeden Abend von sechs bis zehn und dafür verdient sie zehn Euro pro Stunde. Sie muss an der Kasse sitzen und das Geld kassieren. Sie verkauft auch Bonbons und Zigaretten. Wie findet sie die Arbeit bisher? „Na ja, ich arbeite erst seit gestern! Aber der erste Abend war nicht schlecht. Vielleicht etwas langweilig, aber ich habe ein paar nette Leute kennen gelernt.“

Sonja Ötgen hat es leichter. Sie arbeitet als Babysitter. Wie oft? Am Dienstag und am Donnerstag. Wie viel verdient sie? „Es kommt darauf an! Wenn ich auf das Nachbarkind aufpasse, kriege ich acht Euro die Stunde. Das ist wirklich gut, weil das Kind im Bett ist und ich fernsehen kann! Aber wenn ich für meine kleine Schwester Babysitting mache, verdiene ich nichts! Das finde ich ganz schön doof. Letzten Dienstag waren meine Eltern zu Freunden eingeladen, aber ich durfte nicht mit, weil ich auf meine Schwester aufpassen musste!“

**1.Richtig oder falsch?**

**(Punkte 10)**

	<b>R</b>	<b>F</b>
1. Alle Schüler arbeiten in ihrer Freizeit, um Geld zu verdienen.		
2. Frank arbeitet am Wochenende in einer Holzfabrik.		
3. Irena arbeitet jeden Abend vier Stunden.		
4. Sonja arbeitet als Babysitter zweimal in der Woche.		
5. Sonja kriegt zehn Euro die Stunde.		
6. Irena verkauft Bonbons und Zigaretten.		
7. Frank verdient mehr als 50 Euro pro Tag.		
8. Frank braucht Geld für sein Mobiltelefon.		
9. Sonja muss manchmal auf ihre Schwester aufpassen.		
10. Sonja findet die Arbeit schwer.		

**2. Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

**(Punkte 10)**

a. Warum arbeiten manche Schüler und Schülerinnen in ihrer Freizeit?

.....  
.....

b. Wo arbeitet Irena Schlüter und was macht sie dort?

.....  
.....

c. Auf wen passt Sonja auf?

.....  
.....

d. Wann gefällt Sonja Babysitting nicht und warum?

.....  
.....

e. Wie findet Frank seine Arbeit und warum?

.....  
.....

**TEIL B: STRUKTUREN/ WORTSCHATZ**

**1. Ergänzen Sie: deshalb, wenn, als, ob, trotzdem**

**(Punkte 5)**

- a. Andreas mag Tiere, ..... will er Tierarzt werden.
- b. .... Sabine ein Kind war, wollte sie Schauspielerin werden.
- c. .... ich Zeit habe, gehe ich ins Kino.
- d. Peter ist krank, ..... geht er zur Arbeit.
- e. Meine Mutter möchte wissen, ..... mein Zimmer groß ist.

**2. Verbinden Sie die Sätze und verwenden Sie die Wörter in Klammern!**

**(Punkte 5)**

- a. Peter fährt mit dem Taxi. Er kommt schneller in die Stadt. ( damit )  
.....  
.....
- b. Meine Freundin geht mit mir ins Kino. Sie hat den Film schon gesehen.  
( obwohl )  
.....  
.....
- c. Ich habe viele Tabletten genommen. Ich habe immer noch Kopfschmerzen.  
( trotzdem )  
.....  
.....
- d. Kurt ist nicht zufrieden. Er verdient nur wenig Geld. ( weil )  
.....  
.....
- e. Katrin wohnt bei ihren Eltern. Sie hat kein eigenes Geld für die Miete.  
( denn )  
.....  
.....

**3. Ergänzen Sie die Präpositionalpronomen!**

**(Punkte 5)**

- a. Er denkt ..... seinen Freund. .... denkt er? Er denkt .....
- b. Der Vater ärgert sich ..... meine Noten. .... ärgert er sich? Er ärgert sich .....
- c. Peter passt ..... seine kleine Schwester auf. .... passt er auf? Er passt ..... auf.
- d. Ich freue mich ..... den Urlaub im Sommer. .... freust du dich? Ich freue mich .....
- e. Karin spricht ..... ihrer Lehrerin. .... spricht sie? Sie spricht .....

**4. Schreiben Sie die Sätze im Präteritum!**

**(Punkte 5)**

- a. Andreas fährt nach Griechenland.  
.....
- b. Meine Freundin liest ein interessantes Buch.  
.....
- c. Die Kinder essen gern das Eis.  
.....
- d. Es ist kalt und Andreas macht die Tür zu.  
.....
- e. Der Bus kommt um 14.00 Uhr an.  
.....

**5. Ergänzen Sie die folgenden Präpositionen: für, mit, nach, auf, von**

**(Punkte 5)**

- a. Um 13.35 Uhr hören wir ..... dem Unterricht auf.
- b. Eleni träumt ..... ihrem Freund in England.
- c. Die Touristen fragen ..... dem Weg.
- d. Wartest du ..... Maria?
- e. Ich interessiere mich ..... Musik.

**6. Ergänzen Sie die Relativpronomen!**

**(Punkte 5)**

- a. Das ist die Frau, ..... Haus groß ist.
- b. Der Herr, mit ..... du gesprochen hast, ist Zahnarzt.
- c. Hast du das Buch, ..... ich dir geliehen habe, gelesen?
- d. Herr Winter, ..... ich schon lange kenne, wohnt jetzt in Berlin.
- e. Das ist das Land, in ..... ich wohne.

**7. Was ist richtig? ( Nur eine Lösung ist möglich )**

**(Punkte 10)**

- a. Wir haben ..... die Politik in der Welt diskutiert.  
1. mit      2. über      3. für
- b. Wenn ich im Lotto gewonnen würde, ..... ich eine Weltreise machen.  
1. könnte      2. hätte      3. werde
- c. Wo habt ..... kennen gelernt?  
1. ihr sich      2. ihr euch      3. sie sich
- d. Wir interessieren ..... für Sport.  
1. sich      2. ihn      3. uns
- e. .... habt ihr gestern gesprochen?  
1. wofür      2. woran      3. worüber
- f. .... Sie mir bitte Feuer geben?  
1. würden      2. werden      3. hätten
- g. Warum ..... du gestern nicht in der Schule?  
1. gingst      2. kamst      3. warst
- h. Das Fahrrad ..... ist neu.  
1. mein älterer Bruder    2. meines älteren Bruders    3. meines älteres Bruders.
- i. Das sind meine Freunde, ..... ich im Sommer in Deutschland war.  
1. mit denen      2. mit wem      3. damit
- j. Viele Eltern ..... nicht genug um ihre Kinder.  
1. unterhalten sich      2. irren sich      3. kümmern sich

**TEIL C: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK**

**Was sagen/ fragen Sie in den folgenden Situationen?**

1. Sie möchten eine Wohnung kaufen.Sie lesen eine Wohnungsanzeige in der Zeitung. Rufen Sie an. (Punkte 5)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2. Sie sind in einer Boutique. Sie möchten ein Kleid kaufen. Fragen Sie die Verkäuferin. (Punkte 5)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

3. Schreiben Sie Ihrem Brieffreund /Ihrer Brieffreundin einen Brief über eine Person, die Sie neulich kennen gelernt haben. (Punkte 30)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....